

Beteiligungsbericht
des
Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)
für das Jahr 2018

**nach § 58 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
(SächsKomZG)
i. V. m. § 99 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)**

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	3
1 EINLEITUNG UND ÜBERSICHT BETEILIGUNGEN	4
1.1 GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTES.....	4
1.2 UNTERNEHMEN IN PRIVATER RECHTSFORM	4
1.3 BETEILIGUNGSVERWALTUNG DES ZVMS	4
2 ÜBERBLICK ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DES ZVMS	5
2.1 BETEILIGUNGSSTRUKTUR	5
2.2 ÜBERSICHTEN ZU DEN BETEILIGUNGEN	5
3 BETEILIGUNGEN AN PRIVATRECHTLICHEN UNTERNEHMEN.....	7
3.1 VERKEHRSVERBUND MITTELSACHSEN GMBH	7
3.1.1 ÜBERBLICK	7
3.1.2 WIRTSCHAFTLICHE DATEN DER VMS GMBH	10
3.1.3 FINANZBEZIEHUNGEN ZWISCHEN ZVMS UND DER VMS GMBH	12
3.1.4 WICHTIGE KENNZAHLEN DER VMS GMBH.....	13
3.1.5 AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN DER VMS GMBH.....	13
3.2 CITY-BAHN CHEMNITZ GMBH.....	15
3.2.1 ÜBERBLICK	15
3.2.2 WIRTSCHAFTLICHE DATEN DER CBC GMBH	17
3.2.3 FINANZBEZIEHUNGEN ZWISCHEN ZVMS UND DER CBC GMBH	19
3.2.4 WICHTIGE KENNZAHLEN DER CBC GMBH.....	20
3.2.5 AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN.....	20
ERLÄUTERUNG ZU DEN BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	22

Abkürzungsverzeichnis

CBC	City-Bahn Chemnitz GmbH
EMS	Elektronetz Mittelsachsen
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
ITCS	Intermodal Control System
i. V. m.	in Verbindung mit
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung
SächsKomZG	Sächsisches Gesetz über kommunale
Zusammenarbeit	
SächsÖPNVG	Gesetzes über den öffentlichen
	Personennahverkehr im Freistaat Sachsen
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
VMS	Verkehrsverbund Mittelsachsen
VMS GmbH	Verkehrsverbund Mittelsachsen Gesellschaft mit
	beschränkter Haftung

1 Einleitung und Übersicht Beteiligungen

1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der vorliegende Beteiligungsbericht ermöglicht einen aussagekräftigen Überblick über die Beteiligungen des Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS). Abgebildet werden die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe sowie die wesentlichen Daten der Beteiligung. Mit dem Beteiligungsbericht sollen der Geschäftsverlauf und die Lage der Unternehmen, an dem der ZVMS beteiligt ist, so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild vermittelt wird. Hier soll insbesondere auf Unternehmensvorgänge eingegangen werden, die während des letzten Geschäftsjahres von besonderer Bedeutung gewesen sind und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen im kommenden Jahr abbildet. Weiterhin bildet der Beteiligungsbericht für die interessierte Öffentlichkeit Grundlage, um sich einen Überblick über die Mittelverwendung zu verschaffen.

Der vorliegende Bericht umfasst die unmittelbaren Unternehmensbeteiligungen des ZVMS und basiert auf den Daten der geprüften und festgestellten Jahresabschlüsse 2018.

1.2 Unternehmen in privater Rechtsform

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben darf die Gemeinde ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, unterhalten, wesentlich verändern oder sich daran mittelbar oder unmittelbar beteiligen, wenn

- durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde sichergestellt ist,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält und
- die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist.

An die Stelle der Gemeinde kann auch ein Zweckverband treten und die Regelungen gelten entsprechend.

1.3 Beteiligungsverwaltung des ZVMS

Die Beteiligungsverwaltung ist ein Teilgebiet des Sachgebietes Haushalt des Geschäftsbereiches Finanzen. Sie stellt ein Bindeglied zwischen den Beteiligungen des Zweckverbandes, den Vertretern in den Gremien (Aufsichtsräte) und den gesetzlichen Vertretern (Gesellschaftervertreter, Verbandsversammlung) dar. Die Aufgaben der Beteiligungsverwaltung können wie folgt gegliedert werden:

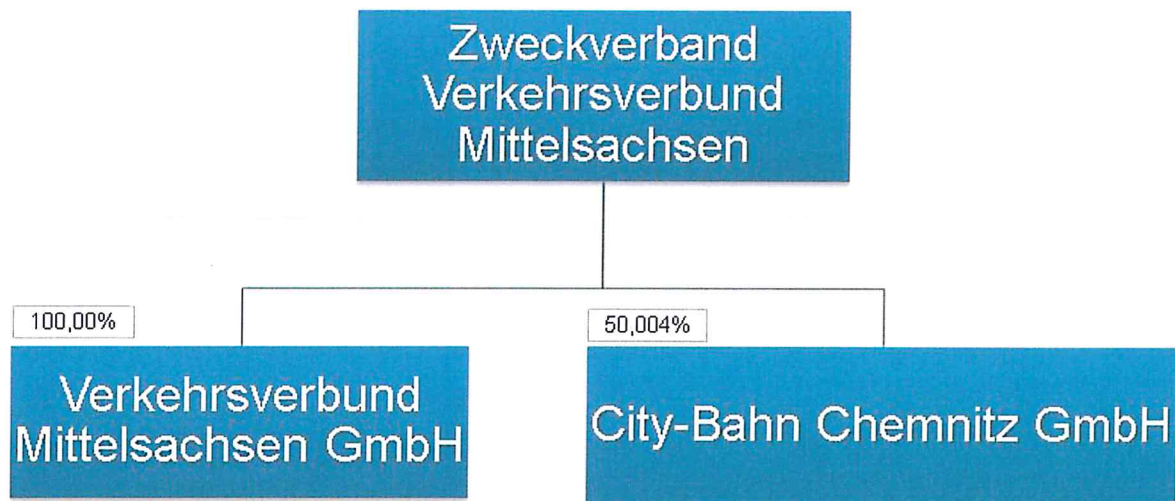
- Beteiligungsstrategie: Vorbereitung und Unterstützung strategischer Entscheidungen zur Beteiligungsstruktur, Festlegung und Überprüfung von Finanzvorgaben und weiterer Rahmendaten der Planung,

- **Beteiligungscontrolling:** Analyse der Berichterstattungen der Beteiligung, Prüfung und Abstimmung der Jahresabschlüsse und der Wirtschaftsplanung, Risikoberichterstattung und Risikomanagement, Kontrolle der Rentabilität, Wirtschaftlichkeit und Amortisation großer Investitionsvorhaben,
- **Beteiligungsverwaltung:** Dokumentation, Koordination, Information und Überwachung im Sinne einer zentralen Stelle zur Erfüllung der formalen Aufgaben des Gesellschafters, Organisation und Umsetzung von Verwaltungsaufgaben, gesellschafts- und teilweise steuerrechtliche Fragen, Erstellen des jährlichen Beteiligungsberichtes,
- **Mandatsbetreuung:** Unterstützung der Verwaltungsvertreter und der in den Aufsichtsratsgremien entsandten Vertreter bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten und Aufgaben, Teilnahme an Sitzungen. Sichtung und Kommentierung von Sitzungsunterlagen.

2 Überblick über die Beteiligungen des ZVMS

2.1 Beteiligungsstruktur

Der ZVMS hat mit Stand 31.12.2018 zwei unmittelbare Beteiligungen. Die Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH, an der der ZVMS zu 100 % beteiligt ist sowie die City-Bahn Chemnitz GmbH, an der der ZVMS seit dem 1. Januar 2018 50,004 % der Anteile hält.



Übersicht 1 – Beteiligungen des ZVMS

2.2 Übersichten zu den Beteiligungen

Nachfolgend werden die wichtigsten Daten der Beteiligungen in drei Übersichten dargestellt.

		Jahr	Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH	City-Bahn Chemnitz GmbH
Stammkapital	TEUR	2016	3.000	
		2017	3.000	
		2018	3.000	26
Beteiligungsquote ZVMS	%	2016	100	
		2017	100	
		2018	100	50,004
Bilanzsumme	TEUR	2016	292.969	
		2017	320.689	
		2018	275.938	8.793
Eigenkapital	TEUR	2016	3.394	
		2017	1.479	
		2018	1.866	2.282
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	TEUR	2016	140.619	
		2017	128.555	
		2018	118.758	1.758
Umsatzerlöse	TEUR	2016	23.976	
		2017	20.035	
		2018	53.438	22.450
Jahresergebnis	TEUR	2016	424	
		2017	(1.914)	
		2018	387	580
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		2016	51	
		2017	54	
		2018	62	100

Übersicht 2 – Eckdaten der Beteiligungen des ZVMS

in TEUR	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	aktiver Rechnungs- abgrenzungs- posten	Eigen- kapital	Sonder- posten	Rück- stellungen	Verbindlich- keiten	passiver Rechnungs- abgrenzungs- posten	Bilanz- summe
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH	243.491	31.563	884	1.866	95.585	3.324	158.287	16.876	275.938
City-Bahn Chemnitz GmbH	4.971	3.697	125	2.282	762	1.476	4.274		8.793

Übersicht 3 – Bilanzwerte 2018 der Beteiligungen des ZVMS

in TEUR	Umsatz- erlöse	Bestands- veränderung	sonstige Erträge	Material- aufwand	Personal- aufwand	Abschrei- bungen	Zins- erträge	Zins- aufwand	sonstiger Aufwand	Steuern	Jahres- ergebnis
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH	53.438	(26.801)	6.807	(8.848)	(2.831)	(13.732)	4	(5.169)	(1.972)	(508)	387
City-Bahn Chemnitz GmbH	22.450		1.430	(15.040)	(4.370)	(881)	22	(102)	(2.640)	(288)	580

Übersicht 4 – GuV-Werte 2018 der Beteiligungen des ZVMS

3 Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen

3.1 Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

3.1.1 Überblick

Postanschrift:
Am Rathaus 2
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 40008-0
Telefax: 0371 40008-99
E-Mail: info@vms.de
Homepage: www.vms.de

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die VMS GmbH ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 Handelsgesetzbuch (HGB).

Handelsregister: Amtsgericht Chemnitz, HRB 21599

Sitz: Chemnitz

Gründung: 1. Juni 2004

Beteiligung des ZVMS: 100 %

Stammkapital: 3.000 TEUR

aktueller
Gesellschaftsvertrag vom: 12. Juli 2018

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Harald Neuhaus

Beschäftigte: Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 62 (im Vorjahr 54) Angestellte (ohne Geschäftsführer) beschäftigt.

Unternehmens-
gegenstand: Planung und Vermarktung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Sinne des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen (SächsÖPNVG) in Unterstützung des ZVMS sowie die Unterstützung des ZVMS bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Die Gesellschaft kann auch als Dienstleistungsunternehmen im Bereich des ÖPNV tätig werden.

Unternehmenszweck: Die VMS GmbH erfüllt für den ZVMS im Wege der Geschäftsbesorgung folgende Aufgaben:

- Koordination des kreisgrenzenüberschreitenden öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere durch Entwicklung eines einheitlichen Netzes mit abgestimmten Fahrplänen;

- Entwicklung eines einheitlichen Tarifs, einheitlicher Tarifbestimmungen und einheitlicher Beförderungsbedingungen (Verbundtarif);
- Vornahme der Aufteilung der Beförderungsentgelte zwischen den Verkehrsunternehmen (Einnahmeaufteilung);
- Bereitstellung einer einheitlichen Fahrplanauskunft und Herausgabe eines einheitlichen Fahrplanheftes in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen;
- Entwicklung eines einheitlichen Vertriebs und Marketings des öffentlichen Personennahverkehrs in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen;
- Ermittlung von Kostensätzen für Verkehre im Verbandsgebiet;
- Planung und Mitwirkung an der Finanzierung von Verkehrsleistungen;
- Bestellung und Kontrolle der Verkehrsleistungen;
- Erstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes;
- Durchführung von Investitionen zur Verbesserung des ÖPNV;
- Vorhaltung und Bewirtschaftung von Infrastruktur;
- Beschaffung und Beistellung von Fahrzeugen und Instandhaltungsanlagen;
- Betrieb von Sonderverkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Vertrieb von Fahrscheinen des öffentlichen Personennahverkehrs

Die VMS GmbH fungiert des Weiteren als Managementgesellschaft im Sinne des Kooperationsvertrages zwischen dem ZVMS und den Verkehrsunternehmen zur Anwendung des Verbundtarifs.

Gesellschafts-
versammlung:

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
vertreten durch:

Herr Dr. Christoph Scheurer, Landrat Landkreis Zwickau
(Verbandsvorsitzender)

Aufsichtsrat:

Im Berichtszeitraum 2018 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Personen an:

- Bernd Gregorzyk, Amtsleiter Stadt Chemnitz,
- Mathias Frey, Abteilungsleiter Erzgebirgskreis,
- Mario Müller, Dezernent Landkreis Zwickau,
- Sven Dietrich, Stabsstelle Stadt Zwickau,
- Thomas Kranz, Abteilungsleiter Landkreis Mittelsachsen.

Abschlussprüfer:

Herr Hofmann, Wirtschaftsprüfer
Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Zweigniederlassung Chemnitz

Abschlussprüfer seit:

Jahresabschluss 2015

Prüfungsergebnis:

Am 19. Juli 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Prüfung gemäß § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Der Jahresabschluss, Lagebericht und Prüfbericht der Abschlussprüfer wurden vom Aufsichtsrat zur Sitzung am 15. August 2019 abschließend behandelt. Die Verbandsversammlung hat in der Sitzung vom 27. September 2019 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 zur Kenntnis genommen und stimmt der Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung zu. Die Gesellschafter-versammlung beschloss am 15. Oktober 2019 die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

3.1.2 Wirtschaftliche Daten der VMS GmbH

Bilanz zum 31.12.	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	358	393	1.107	461
II. Sachanlagen	252.878	254.773	254.852	242.530
III. Finanzanlagen	500	500	500	500
	253.737	255.666	256.459	243.491
B Umlaufvermögen				
I. Vorräte	22.499	44.022	41.268	17.294
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.143	5.194	48.164	2.495
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.590	14.898	4.549	11.773
	38.232	64.114	93.980	31.563
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.000	909	850	884
Summe Aktiva	292.969	320.689	351.289	275.938
A Eigenkapital				
I. gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	3.000	3.000
II. Gewinn-/Verlustvortrag	(30)	394	2.616	(1.521)
III. Jahresüberschuss	424	(1.914)		387
	3.394	1.479	5.616	1.866
B Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	96.390	99.929	107.451	95.584
C Rückstellungen	1.367	1.649	169	3.324
D Verbindlichkeiten	191.818	199.131	238.052	158.287
E Rechnungsabgrenzungsposten	0	18.500	0	16.876
Summe Passiva	292.969	320.689	351.289	275.938

Übersicht 5: Bilanz VMS GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
1 Umsatzerlöse	23.976	20.035	57.325	53.438
2 Bestandsveränderung	18.498	20.892	(14.640)	(26.801)
3 sonstige betriebliche Erträge	1.172	5.105	3.477	6.807
4 Materialaufwand	(27.774)	(21.845)	(22.206)	(8.848)
5 Personalaufwand	(2.331)	(2.538)	(2.525)	(2.831)
6 Abschreibungen	(6.822)	(12.937)	(12.804)	(13.732)
7 sonstiger betrieblicher Aufwand	(2.244)	(4.585)	(2.424)	(1.972)
8 Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	34	18	0	3
9 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	6	10	2
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(3.516)	(6.215)	(6.198)	(5.169)
11 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	999	(2.063)	14	895
12 Steuern vom Einkommen und Ertrag	(571)	153	(10)	(500)
13 sonstige Steuern	(4)	(5)	(5)	(7)
14 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	424	(1.914)	0	387

Übersicht 6: GuV der VMS GmbH

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 44.751 TEUR auf 275.938 TEUR verringert. Dies resultiert hauptsächlich aus einer Teilveräußerung fertiggestellter Bauaufträge für das Chemnitzer Modell und dem Werteverzehr für die EMS-Fahrzeuge. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 88,2 % und der Anteil des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme 11,8 %. Die Zugänge des Anlagevermögens enthielten Investitionen von 1.676 TEUR für das Chemnitzer Modell – Stufe 5 – Stollberg – Oelsnitz, für die Citylink-Fahrzeuge und den Eisenbahnbetriebshof sowie für das Projekt ITCS und Echtzeitdaten. Die unfertigen Leistungen haben sich um 26.801 TEUR auf 16.080 TEUR (Vorjahr 42.881 TEUR) verringert. Sie beinhalten im Wesentlichen Kosten für das Chemnitzer Modell Stufe 2 bis 5 von 14.202 TEUR und für das Integrierte Verkehrsmanagementsystem von 1.761 TEUR. In 2018 erfolgte der Teilverkauf der Baumaßnahme des Chemnitzer Modells – Stufe 2 – Ausbau Chemnitz – Thalheim (Straßenbahn) an den ZVMS, was zu einer Reduzierung der unfertigen Leistungen von 30.822 TEUR führte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter von 35.075 TEUR (Vorjahr 59.291 TEUR) umfassten die Aufnahme zweier Darlehen von 6.000 TEUR im Jahr 2014 und von 10.000 TEUR im Jahr 2016 zur Finanzierung der Abschlussprovisionen und Bauzeitinsen der Fahrzeuge und des Teilprojektes Straßenbahnstrecke bzw. zur (Zwischen-) Finanzierung der Anschaffungskosten des Eisenbahnbetriebshofes. Weiterhin enthält diese Position Anzahlungen des Gesellschafters von 16.080 TEUR für Projekte, Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbesorgung von 2.841 TEUR sowie Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer von 154 TEUR. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultiert hauptsächlich aus der Verringerung erhaltener Anzahlungen für das Chemnitzer Modell Stufe 2 und der damit im Zusammenhang stehenden Anlagenveräußerung an den ZVMS. Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag 1.866 TEUR. Unter Einbeziehung des Eigenkapitalanteils (2/3) des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ergab sich ein wirtschaftliches Eigenkapital von 65.589 TEUR und damit eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 23,8 % (Vorjahr 21,2 %).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen die vorzeitige Mietvorauszahlung für die Vermietung der Fahrzeuge des EMS von dem Verkehrsverbund Oberelbe von 18.283 TEUR, der bis zum Jahr 2030 kontinuierlich aufgelöst wird. In 2018 betrug der Auflösungsbetrag 1.406 TEUR.

Das Geschäftsjahr der VMS GmbH endet mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von 387 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1.914 TEUR). Dieser resultiert ausschließlich aus der Sparte EMS (Fahrzeugvermietung und Eisenbahnbetriebshof). Das Jahresergebnis wird durch Ertragssteuern von 500 TEUR belastet, die gemäß § 3 des Geschäftsbesorgungsvertrages gegenüber dem ZVMS nicht abgerechnet werden. Das Ergebnis vor Steuern beträgt 895 TEUR (Vorjahr -2.063 TEUR). Der Überschuss soll mit dem Verlustvortrag (1.521 TEUR) aus dem Vorjahr verrechnet und der Rest des verbleibenden Fehlbetrages auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die gestiegenen Umsatzerlöse ergaben sich aus der Teilveräußerung der Straßenbahnstrecke des Chemnitzer Modells – Stufe 2 – Chemnitz – Thalheim, aus höheren Umsätzen aus der Geschäftsbesorgung, laufenden Verbundarbeit sowie Schülerbeförderung für den ZVMS (+3.343 TEUR) sowie aus der Vermietung der EMS-Fahrzeuge, des Eisenbahnbetriebshofes, Stellplätzen und anderen Anlagen. Die Bestände für fertige Erzeugnisse vermindern sich um 26.801 TEUR und stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit der Anlagenveräußerung. Die bezogenen Leistungen gingen aufgrund von Projektverschiebungen um 12.942 TEUR zurück. Die Abschreibungen auf Citylink-Fahrzeuge, Gebäude, andere Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sonstiges stiegen um 795 TEUR auf 13.732 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 2.613 TEUR auf 1.972 TEUR und resultieren im Wesentlichen aus der Reduzierung der Nebenkosten des Geldverkehrs.

Die Anlagenveräußerung des Großteils der Straßenbahnstrecke stellte in 2018 einen Einmaleffekt dar.

3.1.3 Finanzbeziehungen zwischen ZVMS und der VMS GmbH

Angaben in TEUR	2016	2017	2018
Zuflüsse zu den Umsatzerlösen aufgrund von Verträgen	903	595	2.905
Investitionszuschüsse	3.900	5.800	4.335
Gesellschafterdarlehen	10.000		
Rückzahlung Investitionszuschüsse		(3.486)	(106)
Zinszahlung aus Gesellschafterdarlehen	(1)	(2)	(2)
Gesamtsumme	14.802	2.907	7.132

Übersicht 7: Finanzbeziehungen der VMS GmbH

Zwischen dem ZVMS und der VMS GmbH besteht seit 2004 ein Geschäftsbesorgungsvertrag, wonach die VMS GmbH als Entgelt die nachgewiesenen Aufwendungen zuzüglich eines Gewinnaufschlages erhält. In 2018 erhielt die VMS GmbH Erlöse für die laufende Geschäftsbesorgung von 2.351 TEUR und Erlöse aus Leistungen für die Schülerbeförderung von 554 TEUR.

Des Weiteren gewährte der ZVMS im Berichtsjahr Investitionszuschüsse von 257 TEUR zur Durchführung von Infrastrukturprojekten für die Drahtseilbahn Augustsburg und für Investitionsprojekte im Umlaufvermögen von 4.078 TEUR. Außerdem liegen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegen die VMS GmbH von 106 TEUR für Investitionszuschüsse vor.

Aus der Gewährung von zwei Gesellschafterdarlehen aus 2014 (6.000 TEUR) und 2016 (10.000 TEUR) resultieren Zinszahlungen von 1.6 TEUR.

3.1.4 Wichtige Kennzahlen der VMS GmbH

	Vorjahr		Berichtsjahr
	2016	2017	2018
Vermögenssituation			
Investitionsdeckung (%)	11,4	84,2	819,5
Vermögensstruktur (%)	86,6	79,7	88,2
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Eigenkapitalanteils (2/3) des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (%)	23,1	21,2	23,8
Fremdkapitalquote unter Berücksichtigung des Fremdkapitalanteils (1/3) des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (%)	76,9	78,8	76,2
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEUR)	186.083	187.567	177.902
kurzfristige Liquidität (%)	116,9	165,9	169,7
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite (%)	12,5	(129,4)	20,7
Gesamtkapitalrendite (%)	1,3	1,3	2,0
Personalaufwandsquote (%)	9,7	12,7	5,30
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEUR)	470	371	862
Arbeitsproduktivität	10,3	7,9	18,9

Übersicht 8: Kennzahlen der VMS GmbH

Die Investitionsdeckung steigt gegenüber den Vorjahren deutlich an. Dies wird mit den geringeren Neuinvestitionen in das Sachanlagevermögen begründet, welche gegenüber den Vorjahren rückläufig war. Die Effektivverschuldung geht aufgrund der kontinuierlichen Kredittilgung weiter zurück. Die Eigenkapitalrendite steigt deutlich gegenüber den Vorjahren an. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anstieg durch das positive Jahresergebnis begründet (2017 Jahresfehlbetrag). Der Pro-Kopf-Umsatz hat sich gegenüber 2016 (470 TEUR) fast verdoppelt (2018: 862 TEUR). Der Anstieg ist durch die Veräußerung des ersten Teilstückes Straßenbahnstrecke des Chemnitzer Modells – Stufe 2 von 30.822 TEUR erklärbar, denn dies stellte 2018 einen Einmaleffekt dar.

3.1.5 Ausblick, Chancen und Risiken der VMS GmbH

Die VMS GmbH wird sich auch in Zukunft als Dienstleister für die Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs engagieren. Gemeinsam mit den Aufgabenträgern sollen ab 2019 neue Verkehrsangebote mit den Qualitätsstandards „PlusBus“ bzw. „Taktbus“ im Verbundgebiet eingeführt und damit neue Fahrgastpotentiale erschlossen werden. Außerdem ist die Einführung eines verbundübergreifenden AzubiTickets und eines Schülerfreizeitickets im VMS vorgesehen. Voraussetzung ist die finanzielle Unterstützung des Freistaates Sachsen für diese Projekte. Mit der Realisierung des Projektes „Sachsen mobil“ sollen voraussichtlich ab Ende 2019 HandyTickets auch für verbundübergreifende Verbindungen als ein Ticket angeboten werden und damit ein einfacher Fahrscheinerwerb über Verbundgrenzen ermöglicht werden.

Ein weiterer Hauptaugenmerk bildet die Realisierung des Projektes „Chemnitzer Modell“ mit dem Ziel, eine Verknüpfung zwischen den Netzen der Eisenbahn und der Straßenbahn herzustellen, um mehrere Linien des SPNV umsteigefrei in das Stadtzentrum zu führen und die verbleibenden Umsteigebeziehungen zum regionalen und überregionalen Eisenbahnverkehr zu verbessern. Hierzu erteilte das Eisenbahnbundesamt am 1. Juli 2019 die Zustimmung im Planfeststellungsbeschluss gegenüber dem Antragssteller, der Erzgebirgsbahn. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgte ab Juli 2019.

Die Umsetzung der laufenden und kommenden Außenprüfung der Finanzverwaltung verursachte und wird einen sehr hohen Analyseaufwand und Bindung personeller Kapazitäten verursachen.

Die ersten Analysen zeigen, dass die VMS GmbH für 2019 voraussichtlich ein Ergebnis vor Steuern auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 aufweisen wird.

Die geplanten Investitionen von 2.570 TEUR in das Sachanlagevermögen betreffen im Wesentlichen die grundlegende Modernisierung der Drahtseilbahn Augustusburg mit 1.055 TEUR sowie die Investitionen in die Instandhaltungsanlage des EMS-Fahrzeugpools (Eisenbahnbetriebshof) mit 685 TEUR. Die Investitionen in das Vorratsvermögen sind im Wesentlichen für das Chemnitzer Modell – Stufe 2 – Chemnitz – Aue Teilabschnitt Eisenbahnstrecke mit 32.000 TEUR veranschlagt.

3.2 City-Bahn Chemnitz GmbH

3.2.1 Überblick

Postanschrift:	Telefon:	0371 495795-0
Bahnhofstraße 1	Telefax:	0371 495795-241
09111 Chemnitz	E-Mail:	kontakt@city-bahn.de
	Homepage:	www.city-bahn.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
	Die CBC GmbH ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 Handelsgesetzbuch (HGB).
Handelsregister:	Amtsgericht Chemnitz, HRB 14683
Sitz:	Chemnitz
Gründung:	10. März 1997
Beteiligung des ZVMS:	50,004 % seit 1. Januar 2018
Weiterer Gesellschafter:	Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC) 49,996 %
Stammkapital:	27.500 EUR
aktueller Gesellschaftsvertrag vom:	7. Dezember 2017
Geschäftsführer:	Herr Dipl.-Ing. Uwe Leonhardt Herr Dr.-Ing. Harald Neuhaus (Eintragung Handelsregister: 17. Juli 2018)
Beschäftigte:	Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 100 Mitarbeiter (ohne Auszubildende) beschäftigt. Die Ermittlung erfolgte gemäß § 267 Abs. 5 HGB.
Unternehmensgegenstand:	Ist die Durchführung und Vorbereitung von Verkehrsleistungen, insbesondere auch im Sinne des „Chemnitzer Modells“ unter Wahrung des Örtlichkeitsprinzips. Darüber hinaus erbringt die Gesellschaft öffentliche Personenverkehrsdienste, insbesondere im Schienenpersonennahverkehr, mit Straßenbahn und Omnibussen, sowie Leistungen als Eisenbahninfrastrukturunternehmen im Zuständigkeitsgebiet des Gesellschafters ZVMS unter Wahrung des Örtlichkeitsprinzips.
Unternehmenszweck:	Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr.

Gesellschafts- versammlung:	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen vertreten durch: Herr Dr. Christoph Scheurer, Landrat Landkreis Zwickau (Verbandsvorsitzender)
Aufsichtsrat:	Im Geschäftsjahr 2018 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Personen an: • Carsten Michaelis, Beigeordneter Landkreis Zwickau (Vorsitzender), • Bernd Gregorzyk, Amtsleiter Stadt Chemnitz, • Mathias Frey, Abteilungsleiter Erzgebirgskreis, • Mathias Korda, Geschäftsbereichsleiter VMS GmbH, • Thomas Kranz, Abteilungsleiter Landkreis Mittelsachsen, • Jens Meiwald, Geschäftsführer VVHC, • Detlef Müller, stellvertretender Vorsitzender SPD Chemnitz.
Abschlussprüfer:	Frau Langer, Wirtschaftsprüferin Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Chemnitz
Abschlussprüfer seit:	Jahresabschluss 2018
Prüfungsergebnis:	Am 21. März 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss, Lagebericht und Prüfbericht der Abschlussprüfer wurden vom Aufsichtsrat zur Sitzung am 24. Oktober 2019 abschließend behandelt. Die Gesellschafterversammlung wird voraussichtlich in seiner nächsten Sitzung am 2. Dezember 2019 die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung beschließen.
Die Beteiligung des ZVMS an der City-Bahn Chemnitz GmbH besteht seit dem 1. Januar 2018.	

3.2.2 Wirtschaftliche Daten der CBC GmbH

Bilanz zum 31.12.	Ist 2018
A Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	89
II. Sachanlagen	4.881
III. Finanzanlagen	1
	<u>4.971</u>
B Umlaufvermögen	
I. Vorräte	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.242
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.455
	<u>3.697</u>
C Rechnungsabgrenzungsposten	125
Summe Aktiva	8.793
A Eigenkapital	
I. gezeichnetes Kapital	26
II. Kapitalrücklage	128
III. Gewinnrücklagen	1.548
IV. Jahresüberschuss	580
	<u>2.282</u>
B Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	762
C Rückstellungen	1.476
D Verbindlichkeiten	4.274
E Rechnungsabgrenzungsposten	0
Summe Passiva	8.793

Übersicht 9: Bilanz der CBC GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12. Ist 2018

1 Umsatzerlöse	22.450
2 Bestandsveränderung	
3 sonstige betriebliche Erträge	1.430
4 Materialaufwand	(15.040)
5 Personalaufwand	(4.370)
6 Abschreibungen	(881)
7 sonstiger betrieblicher Aufwand	(2.640)
Erträge aus Wertpapieren des	
8 Finanzanlagevermögens	
9 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(102)
11 Ergebnis der gewöhnlichen	
Geschäftstätigkeit	868
12 Steuern vom Einkommen und Ertrag	(284)
13 sonstige Steuern	(4)
14 aufgrund eines Gewinnab-	
führungsvertrages abgeführte	
Gewinne	
15 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	580

Übersicht 10: GuV der CBC GmbH

Die City-Bahn Chemnitz GmbH (CBC) erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 580 TEUR (Vorjahr: 1.464 TEUR). Die Verringerung des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr ist dabei auf die Erhöhung des Materialaufwandes aufgrund der Mehrkosten für Strom, Kraftstoff, Trassennutzung und Wartung bzw. Reparaturen zurückzuführen, die sich aus den Leistungserweiterungen und dem Einsatz der Citylink-Fahrzeuge sowie aus dem Aufwand für die Hauptuntersuchung von zwei Regioshuttles ergeben haben. Weiterhin hat sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um 23 % auf 4.37 TEUR erhöht. Die Steigerung ergibt sich dabei aus tarifvertraglichen Regelungen, aus der Absenkung der Regelarbeitszeit von 39 auf 38 Stunden pro Woche sowie aus Einstellungen von 10 Quereinsteigern zur Ausbildung von Triebfahrzeugführern. Durch den Anstieg der Umsatzerlöse um 10 % gegenüber dem Vorjahr konnten ein Teil der gestiegenen Aufwendungen kompensiert werden. Die gestiegenen Umsatzerlöse resultierten aus der Steigerung der kassentechnischen Fahrgeldeinnahmen aufgrund von Leistungserweiterungen und der Dynamisierung der Betriebskostenzuschüsse des ZVMS. Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen von 368 TEUR getätigt. Sie betreffen im Wesentlichen die geleisteten Anzahlungen und Anlagen. Weiterhin wurde in den Türenumbau der Variobahnen (295 TEUR) und in das Projekt Dienstplanprogramm (48 TEUR) investiert.

Die Beteiligung des ZVMS an der CBC GmbH besteht seit dem 1. Januar 2018. Aus diesem Grund werden die Vorjahre der Bilanz und GuV sowie die Finanzbeziehungen und die Kennzahlen nur für das Jahr 2018 angezeigt.

3.2.3 Finanzbeziehungen zwischen ZVMS und der CBC GmbH

Angaben in TEUR	2018
Betriebskostenzuschüsse	18.282
Ausgleichszahlungen	461
Gewinnabführungen	
Gesamtsumme	18.743

Übersicht 11: Finanzbeziehungen zwischen der CBC GmbH

Durch den Erwerb von Anteilen an der CBC GmbH entstand zwischen dem ZVMS und der CBC GmbH ein Beteiligungsverhältnis. Bereits vor Bestehen des Beteiligungsverhältnisses hatte der ZVMS bei der CBC GmbH Bahnersatzverkehre bestellt und einen Vertrag über die Erbringung von Verkehrsleistungen im Verbundgebiet beauftragt. Aus den vorgenannten Verträgen erhielt die CBC GmbH Betriebskostenzuschüsse aus dem Verkehrsvertrag und Ausgleichszahlung von insgesamt 18.743 TEUR.

3.2.4 Wichtige Kennzahlen der CBC GmbH

	Berichtsjahr
	2018
Vermögenssituation	
Investitionsdeckung (%)	226,6
Vermögensstruktur (%)	56,5
Kapitalstruktur	
Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Eigenkapitalanteils (2/3) des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (%)	31,7
Fremdkapitalquote unter Berücksichtigung des Fremdkapitalanteils (1/3) des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (%)	68,3
Liquidität	
Effektivverschuldung (TEUR)	2.182
kurzfristige Liquidität (%)	95,8
Rentabilität	
Eigenkapitalrendite (%)	24,1
Gesamtkapitalrendite (%)	7,8
Personalaufwandsquote (%)	19,5
Geschäftserfolg	
Pro-Kopf-Umsatz (TEUR)	224
Arbeitsproduktivität	5,1

Übersicht 12: Kennzahlen der CBC GmbH

Da die CBC GmbH erstmals in den Beteiligungsbericht einbezogen wurde, ist ein Vergleich der berechneten Kennzahlen mit den Vorjahren nicht möglich. Die Kredite werden planmäßig getilgt. Aus diesem Grund ist in den folgenden Jahren mit einer sinkenden Effektivverschuldung zu rechnen.

Der Jahresüberschuss wird gemäß § 15 Abs. 3 S. 2 des Gesellschaftervertrages entsprechend der Anteile an die Gesellschafter ausgeschüttet und steht deshalb der Gesellschaft zur Stärkung des Eigenkapitals nicht zur Verfügung.

3.2.5 Ausblick, Chancen und Risiken

Mit der zum 1. Januar 2018 vorgenommenen Veränderung der Eigentumsverhältnisse ist für die Zukunft eine Grundlage geschaffen worden, dass Leistungen durch den Aufgabenträger direkt an die CBC GmbH vergeben werden können.

Mit der fortgeschriebenen Einnahmeaufteilung innerhalb des Verkehrsverbundes unter Zuhilfenahme der automatischen Fahrgastzählsysteme ist nach Aussage der

Aus den erhöhten Verkehrsleistungen im Rahmen der Umsetzung der Stufe 1 und Stufe 2 des Chemnitzer Modells werden sich auch in den folgenden Jahren für die CBC Potenziale erschließen.

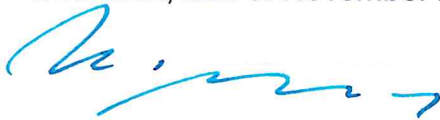
Kostensteigerungen sind, wie in den vergangenen Berichtsjahren, auch im Bereich der Trassen- und Stationsentgelte zu verzeichnen und weiterhin zu erwarten. Die Entwicklung zwischen der Höhe der Betriebskostenzuschüsse und der Höhe dieser Aufwandspositionen geht weiter auseinander. Die Einschätzung, dass die Mehreinnahmen aus der jährlichen Dynamisierung der Bestellerentgelte weitestgehend benötigt werden, um diese Kostenentwicklung zu kompensieren, besteht nach Ansicht der Geschäftsführung fort.

Das operative Tagesgeschäft wird auf Grundlage der bestehenden Verträge abgewickelt. Das bevorstehende Auslaufen dieser Verträge sowie die anstehende Erweiterung nach Aue machen in 2019 die Neuverhandlungen notwendig.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet das Unternehmen mit Erträgen von 26.900 TEUR und einem Ergebnis vor Steuern von 197 TEUR. Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 3.213 TEUR. Davon sollen 1.305 TEUR durch Fördermittel finanziert werden. Damit werden weiterhin steigende Umsätze prognostiziert.

Die Ergebnisprognose liegt unter der Vorjahresprognose. Dies ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte im Jahr 2019, anfallende Inspektionen und erhebliche Ersatzverkehrsleistungen infolge von Baumaßnahmen der DB AG zurückzuführen.

Chemnitz, den 8. November 2019



Dr. Harald Neuhaus
Geschäftsführer

Erläuterung zu den Bilanz- und Leistungskennzahlen

Investitionsdeckung	=	Abschreibung / Neuinvestition x 100	
Vermögensstruktur	=	Anlagevermögen / Gesamtkapital x 100	
Eigenkapitalquote	=	(Eigenkapital + 2/3 Sonderposten) / Bilanzsumme x 100	
Fremdkapitalquote	=	(Fremdkapital + 1/3 Sonderposten) / Bilanzsumme x 100	
Effektivverschuldung	=	Fremdkapital – Umlaufvermögen	
Kurzfristige Liquidität	=	$\frac{(\text{Umlaufvermögen} - \text{erhaltene Anzahlungen})}{(\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} + \text{Rückstellungen})}$	x 100
Eigenkapitalrendite	=	Jahresergebnis / Eigenkapital x 100	
Gesamtkapitalrendite	=	(Jahresergebnis + FK-Zinsen) / Bilanzsumme x 100	
Personalaufwandsquote	=	Personalaufwand / Umsatzerlöse x 100	
Pro-Kopf-Umsatz	=	Umsatz / Mitarbeiteranzahl	
Arbeitsproduktivität	=	Umsatz / Personalkosten	